

## Kurzchronik der Gemeinde Mölschbach von 1925 bis 1993

- Vorgeschichte Das erste Zeugnis empfing die Familie Heinrich Edinger III. durch Diakon Friedr. Hill, einem Bruder von Frau Edinger, aus Kaiserslautern. Noch im gleichen Jahr konnte die Familie in Kaiserslautern durch den späteren Stammapostel Bischoff versiegelt werden.
- Zusammen mit weiteren Gästen besuchten die Geschwister die Gottesdienste in Kaiserslautern; das bedeutete einen Fußweg von rund 12 km einfach.
- Ab 1926 wurden in der Wohnung der Familie Edinger III Gottesdienste gehalten.
- Anfänge der Gemeinde Am 28. August 1927 versiegelte Bez.Apostel Hartmann weitere 16 Seelen aus Mölschbach; dieses Datum wird als Gründungstag der Gemeinde angegeben.
- Bereits im Oktober 1928 konnte der Bez.Apostel die erste neuerbaute Kirche des Ältestenbezirkes Kaiserslautern in Mölschbach einweihen. Dieses Gotteshaus war gleichzeitig das erste Kirchengebäude am Ort überhaupt.
- Weitere Entwicklung Die Gemeinde entwickelte sich erfreulich; 1933 zählte sie bereits 99 Mitglieder.
- 1970 erreichte die Gemeinde Mölschbach mit 184 Seelen ihren bisherigen Höchststand. Der Ort zählte damals 850 Einwohner, d. h., über 20% der Bürger waren Gotteskinder.
- Die Vorsteher
- |             |                                     |
|-------------|-------------------------------------|
| 1928 - 1932 | Pr. S t r a c k                     |
| 1932 - 1946 | Pr. Friedr. Asel                    |
| 1946 - 1955 | BE. Philipp Edinger                 |
| 1955 - 1979 | Pr. Willi Braband (ab 1971 als Ev.) |
| 1979 - 1985 | Ev. Egon Herzog                     |
| 1985 - 1990 | Pr. Lutz Huke                       |
| 1990 - 1992 | Ev. Friedbert Kreutz                |
| ab 1992     | Pr. Alexander Trapp                 |
- 1993 Zur Gemeinde gehören heute 132 Geschwister, die vom Vorsteher, 3 Priestern, 3 Diakonen und 2 Unterdiakonen betreut werden.
- Chorarbeit, Musik (Flötengruppe), Kinder-, Jugend-, Kranken- und Altenpflege sind besondere Schwerpunkte im Gemeindeleben. In der Mölschbacher Turnhalle wurde von den Geschwistern so manches Kinder-, Jugend- und Ämtertreffen ausgerüstet.

Dezember 1993